



Foto: Uwe Dittmer

DAMALS
heute
MORGEN

**Herzliche Einladung
zum Programm am
14. und 15. Mai**

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Unser Programm **Damals – heute – morgen:** Alle Programminformationen zum Tag der Städtebauförderung am 14. Mai und Internationalem Museumstag am 15. Mai
- So war der Tag der Burgen und Schlösser in Homberg (Efze)
- Telekom baut Glasfasernetz in Homberg aus
- Einladung zum Jubiläum: 40 Jahre Lochbachklamm

Wochenende 14. und 15. Mai 2022

WANDELpfad Homberg (Efze) wird im ehemaligen Schuhhaus Koch vorgestellt

Was ist der WANDELpfad?

Der WANDELpfad will das von Leerständen besonders betroffene Rosenthal-Gässchen mitten in der Altstadt und somit die historische Stadtstruktur als Ausgangspunkt aufgreifen, um multifunktional nutzbare Orte des Wandels sowie neue Nutzungen und Initiativen in den Bereichen Stadtwandel, Klimawandel und Mobilitätswandel zu bündeln und zu vernetzen.

Das Rosenthal ist ein wenig beachteter aber wichtiger Verbindungsweg vom Marktplatz in Richtung Wallstraße. Der quer zu den autoorientierten Straßen verlaufende Fußweg soll fortgeführt werden und damit dem zu Fuß Gehenden in Zukunft ermöglichen, vom Flusstal der Efze-Wiesen durch das mittelalterlich geprägte Quartier der Unterstadt vorbei an der Verkehrsdrehscheibe des zentralen Busbahnhofs und der mittelalterlichen Stadtmauer in die Oberstadt und von dort über den Marktplatz bis zu den nördlichen Burgberggärten in den Stadtwald zu gelangen. Trotz der vorhandenen räumlichen Nähe trennen bislang wenige stadträumliche – verkehrliche Barrieren die Stadtquartiere und Freiräume.

Worum geht's?

Homberg ist stark von demografischem Wandel, Überalterung, Leerstand und den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Wie kann die Stadt dennoch gestärkt aus der Pandemie hervorgehen? Was ist die Vision? Initiativen vernetzen, die Stadtgesellschaft zum zentralen Akteur machen. Aus einer scheinbaren Sackgasse wird ein WANDELpfad, auf dem neue Potenziale erfahrbar werden: multifunktionale Orte des Austausches und digitalen Arbeitens. Barrieren werden abgebaut, um den Ort besser an Naherholungsräume anzubinden. Was ist neu daran? Die konsequente Vernetzung der unterschiedlichen Wandlungsthemen und ihre Verknüpfung mit einem symbolstarken Ort. „Spaziergangswissen“ wird genutzt, um möglichst vielfältige Zielgruppen einzubinden und möglichst viele Hombergerinnen und Homberger als Expertinnen und Experten vor Ort zum Mitmachen zu bewegen?

Wer steht dahinter?

Das Pilotprojekt WANDELpfad ist eines von insgesamt 17 Projekten in ganz Deutschland, die vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) aus über 220 Bewerbungen ausgewählt und im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik gefördert werden. Beim Förderprogramm Post-Corona-Stadt werden Pilotprojekte unterstützt, welche angesichts der Covid-19-Pandemie innovative und beispielgebende Lösungen für krisenfeste Stadt- und Quartiersstrukturen erproben sollen. Projektträger vor Ort ist die Stadt Homberg (Efze). Die Organisation und Koordination des gesamten Projekts erfolgt über die Bauverwaltung der Stadt in Kooperation mit dem Planungsbüro ANP aus Kassel und den Zukunftsoptimisten aus Homberg.

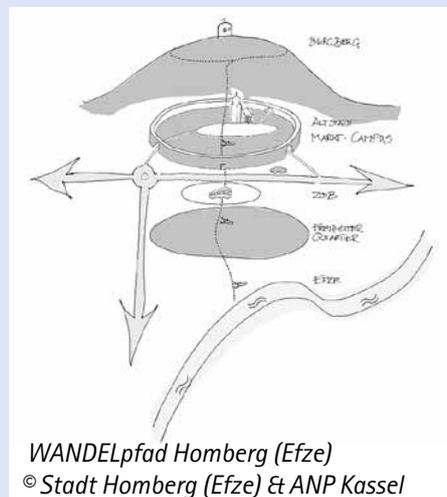
Wo kann ich mich informieren?

Im Rahmen des Tags der Städtebauförderung am 14. Mai 2022 eröffnet



Stellten am 5. Mai 2022 im ehemaligen Schuhhaus Koch, welches als Treffpunkt für Menschen mit Ideen zu Stadtentwicklungsthemen dient, das Projekt „Post Corona Stadt Homberg: Wandelpfad“ vor, v.l.: Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Jörg Jessen und Katrin Hitziggrad (Zukunftsoptimisten), Helene Peters vom städtischen Fachbereich Wirtschaft/Stadtentwicklung/Tourismus und Städteplaner Markus Staedt vom Büro ANP aus Kassel.

Foto: Uwe Dittmer



WANDELpfad Homberg (Efze)
© Stadt Homberg (Efze) & ANP Kassel

um 15 Uhr im Schuhhaus Koch eine Ausstellung rund um den WANDELpfad. Dort findet man grundlegende Informationen und kann mit den Ansprechpartner:innen ins Gespräch kommen. Die Ausstellung wird anschließend in den Räumlichkeiten bleiben und mit dem Projekt wachsen, sodass der Prozess und Fortschritt an gesammelter Stelle sichtbar wird.

Wie kann ich mich beteiligen?

Das Projekt lebt von Beteiligung und Mitgestaltung und ist ein offener Prozess. Wenn Sie Interesse oder Ideen zu haben, besuchen Sie uns am Tag der Städtebauförderung am 14. Mai 2022 um 15 Uhr im Schuhhaus Koch und sprechen Sie uns einfach an!

Wer sind die Ansprechpartner:innen?

Helene Peters

Klimaschutzmanagerin / Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)
Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus -
E-Mail: helene.peters@homberg-efze.de · Tel.: 05681 994 142

Katrin Hitziggrad

Urban Change Management / Die Zukunftsoptimisten UG i.G.
E-Mail: katrin@zukunftsoptimisten.de · Tel.: +49 176 83054861

Markus Staedt

ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH
E-Mail: staedt@anp-ks.de · Tel.: 0561 707 75 17
Wir freuen uns auf Ihre Mitgestaltung!!

Wochenende 14. und 15. Mai 2022

Veranstaltungsprogramm „Damals – heute – morgen“ wurde vorgestellt

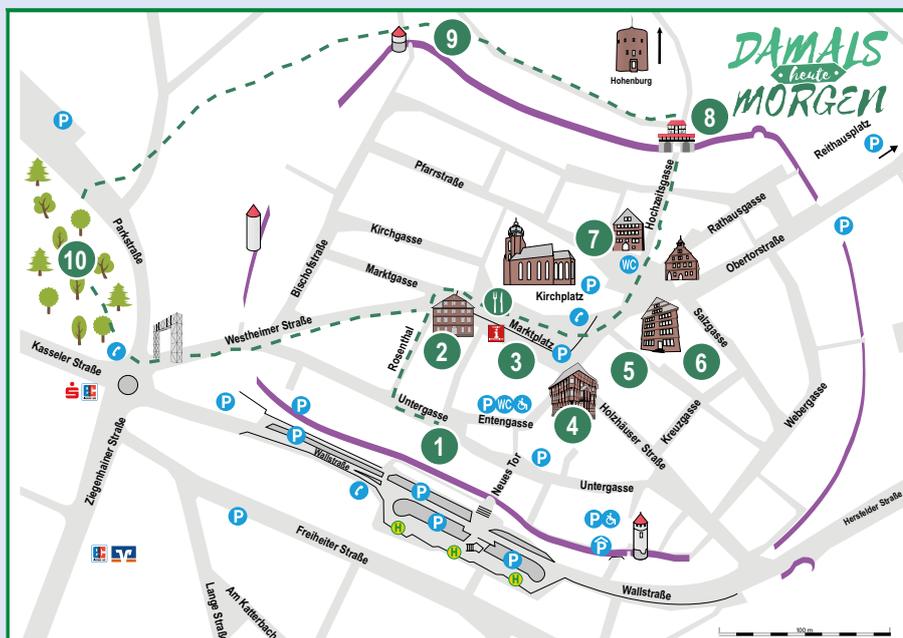


Es handelt sich wohl um das bisher größte Informationsangebot, welches die Stadt Homberg (Efze) der Öffentlichkeit zu den Themen Stadtentwicklung, Geschichte der Stadt und aktuelle Projekte präsentiert. Unter dem Motto **„Damals – heute – morgen – Vergangenheit besuchen, über die Zukunft informieren“** lädt die Stadt am Wochenende 14. bis 15. Mai 2022 Interessierte zum nationalen Tag der Städtebauförderung (Samstag, 14. Mai, 11.00 bis 17.00 Uhr) und zu dem Internationalen Museumstag (Sonntag, 15. Mai, 11.00 bis 17.00 Uhr) ein. Dabei erhält sie Unterstützung von den Homberger

Pionieren. Sie bereichern das Programm am 14. Mai 2022 um drei interessante Angebote. Alles wurde am Dienstag, 3. Mai 2022, im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Planungsteam des Fachbereichs Wirtschaft/Stadtentwicklung/Tourismus mit Helene Peters, Uwe Dittmer und Verena Wimmel gab Erläuterungen zum Programm (siehe blauer Kasten). Im Mittelpunkt steht ein Stationen-Rundgang am 14. Mai. Besucher*innen können sich an Stationen (siehe Plan) über Stadtentwicklungsprojekte informieren. Da-

bei sind interessante Projekte dabei, wie der **„WANDELpfad & die Co-Working Galerie“**, den **Homberger Pioniere in der Untergasse 14 präsentieren**. Hierbei soll der Umgang mit Leerstand, das Stärken nachhaltiger Mobilität, strukturelle und klimatische Veränderungen in der **Post Corona-Stadt Homberg** entlang des WANDELpfades sichtbar werden. Die Pioniere eröffnen am Abend auch von **18.00 bis 22.00 Uhr die Pop up Bar „Holzhäuser in Transit im ehemaligen Schuhhaus Koch**. Dort klingt der Tag bei Musik und Erfrischungsgetränken aus. An einer zentralen Wegmarke des WANDELpfades ent-



Stationenplan Tag der Städtebauförderung:

- 1 SCHUHHAUS KOCH · Untergasse 14
- 2 DEUTSCHES HAUS (Infozentrum) · Marktplatz 5
- 3 FACHWERKEREI · Marktplatz 9
- 4 KULTURZENTRUM KRONE Holzhäuser Straße 2
- 5 MULTIFUNKTIONSHAUS Marktplatz 15
- 6 HAUS DER GESCHICHTE Marktplatz 16
- 7 HEIMATMUSEUM Pfarrstraße 26
- 8 HOCHZEITSPFÖRTCHEN
- 9 OSTERWIESE
- 10 STADTPARK
- 11 LÄNGSTE TAFEL / HÄNGEMATTEN

Museumstag am 15. Mai 2022 in Homberg

steht mit dem „Holzhäuser in Transit“ ein Freiraum des Austauschs und des Nachdenkens über Nachbarschaft, Öffentlichkeit und Bewegung in der Stadt.

Das Holzhäuser in Transit verwandelt das Schuhhaus Koch in einen öffentlichen Ort der Begegnung.

Weitere interessante Projekte (siehe Plan), die auf einem Rundgang besucht werden können, sind das **Projektinfo im Deutschen Haus, Marktplatz 5**. Dort informieren Projektleiter*innen im persönlichen Gespräch über die Projekte Freibad, Sportplatz und Dorfentwicklung. In der **Fachwerkerei** liegt der Schwerpunkt auf dem Projekt „Marktcampus“, auf der Entwicklung des Marktplatzes und der Untergasse als Campus für neues Leben und Arbeiten auf dem Land in Homberg (Efze). Dabei spielt das Erproben neuer Arbeitsformen, wie das Arbeiten im Coworking Space und das Entwickeln eines Netzwerkes eine wichtige Rolle.

Im **Kulturzentrum Krone, Holzhäuser Straße 2** führen die Architekten Albert und Christine Hess durch das ehemalige Gasthaus Krone, das wieder zum zentralen kulturellen und gastronomischen Treffpunkt werden soll. Sie bieten auch Führungen durch das **Multifunktionshaus, Marktplatz 15** an.

Im **Haus der Geschichte, Marktplatz 16** findet am 14. Mai ein Vortrag von Dr. Thomas Lehmann über die Fundstücke der Ausgrabungen im Hof hinter dem Gebäude der ehemaligen Engalapothek statt. Das **Heimatismuseum, Pfarrstraße 16** ist an diesem Tag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, eine kleine Ausstellung, z.B. im Hochzeitssaal, zu besuchen.

Ebenso interessant und informativ sind die Stationen 8 bis 10, an denen kundige Expert*innen über die **Sanierung des Hochzeitspfortchens, die Umgestaltung der Osterwiese zu einem Waldspielplatz, das neue Wege- und Beschilderungssystem am Burgberg**, sowie über das **Naturerlebniszentrum** informieren.

An der **Station Stadtpark „Alter Friedhof“** wird von Projektleiter*innen über die Planungen zur Umgestaltung des Stadtparks und des Umfeldes informiert.

Die Teilnehmer*innen des „Summer of Pioneers“ bitten an diesem Tag um 15.00 Uhr zu Tisch. Auf dem Marktplatz wartet Hombergs längste Tafel auf spannende Blind Dates. Auf neue Anregungen, Ideen, Inspirationen und Impulse. Auf Menschen und Meinungen. Auf Macher*innen und Genießer*innen. Neben der Tafel wird es ein weiteres spannendes und einladendes „Summer of Pioneers“-Angebot geben: Ein

einzigartiges **PopUp-Hängematten-Café** lädt ab **13.00 Uhr** mit leckerem Kuchen, Kaffee und weiteren lokalen Köstlichkeiten zum entspannten „Abhängen“ in speziellen Reise-Hängematten ein. Rund um den Marktplatz gibt es reichlich gastronomische Angebote für jeden Hunger oder Appetit, die gerne an der Tafel genossen werden dürfen. Eigenes Essen darf natürlich auch mitgebracht und geteilt werden.

Am Sonntag, dem 15. Mai findet dann in Homberg der Internationale Museumstag von 11.00 bis 17.00 Uhr statt:

Einblicke in alte Zeiten, in das Leben der Homberger durch die Epochen geben das Haus der Geschichte (Geschichte der Reformation und Hohenburg), das Homberger Heimatismuseum, das Kyffhäuser Museum (Militärgeschichte) und das Feuerwehrmuseum (Homberger Feuerwehrgeschichte). Unsere Museen öffnen am Internationalen Museumstag und laden ein, die Geschichte unsere Stadt zu entdecken.

Alle Informationen zum Veranstaltungswochenende auch unter:

<https://www.homberg-efze.de/wirtschaft-stadtentwicklung/stadtentwicklung/tag-der-staedtebaufoerderung/>

Stationenplan des Museumstages:

- 1 HAUS DER GESCHICHTE Marktplatz 16 mit Haus der Reformation im EG und
- 2 HohenburgMuseum im 1.OG
- 3 KYFFHÄUSER MUSEUM Bergstraße 13
- 4 HEIMATMUSEUM Pfarrstraße 26
- 5 FEUERWEHRMUSEUM Ziegenhainer Straße/Ecke Schmückebergsweg



Vereinbarung zwischen Telekom/GlasfaserPlus und Stadt Homberg (Efze)

Telekom baut rund 2.550 Glasfaser-Anschlüsse im Auftrag der GlasfaserPlus

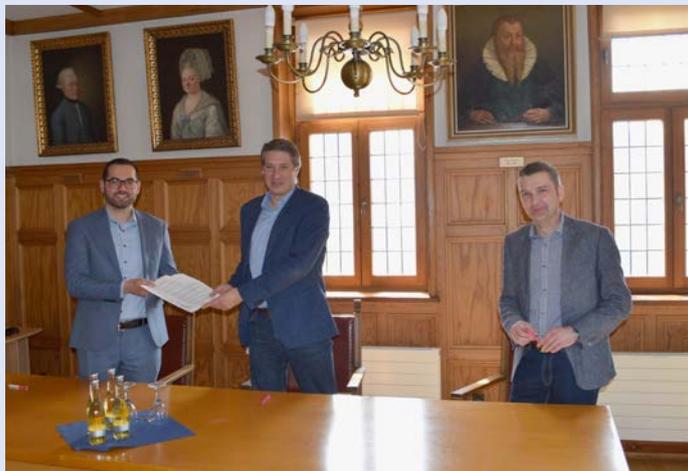
Die Telekom wird ab Mai in Homberg (Efze) rund 2.550 Glasfaseranschlüsse bis ins Haus bauen. Eine Vereinbarung übergab Fuat Dalar, Leiter Außendienst/Infrastrukturvertrieb der Telekom Region Süd-West an Bürgermeister Dr. Nico Ritz im Rathaus. Mit dabei war Holger König, Telekom Regio-Manager Infrastrukturvertrieb.

Die Telekom arbeitet dabei im Auftrag der GlasfaserPlus, einem Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors. Bei IFM Investors handelt es sich um einen australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt.

Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich

Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt Downloadgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. Die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein.

Dr. Nico Ritz, Bürgermeister von Homberg (Efze) hebt die Bedeutung von schnellen und stabilen Internetverbindungen hervor: „Glasfaser ist die Technologie, die die zukünftig benötigten Datenmengen transportieren kann. Ein Glasfaseranschluss in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus ist genauso wichtig wie



Fuat Dalar von der Deutschen Telekom (li.) übergab die Vereinbarung zum Glasfaserausbau in Homberg an Bürgermeister Dr. Nico Ritz. Telekom Regio-Manager Holger König war bei dem Gespräch dabei.

Foto: Uwe Dittmer

ein Anschluss an Strom, Wasser oder Gas. Außerdem steigert er den Wert der Immobilie.“

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus vermietet das Netz anbieteroffen an alle Telekommunikationsanbieter. Bürger*innen haben damit die freie Wahl, bei wem sie Telefon, Internet oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2028 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Homberg (Efze) hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen. Alle interessierten Bürger*innen aus Homberg (Efze) können sich bereits jetzt auf www.telekom.de/glasfaser vorregistrieren.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kund*in einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter

abschließt. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil dafür Privatgrund betreten werden muss.

„Es ist wichtig, dass sich Eigentümer aktiv bei uns melden und eine Genehmigung erteilen, dass wir einen Glasfaseranschluss im Haus legen dürfen“, sagt Regio Manager Holger König. Die Immobilienbesitzer*innen werden diese Genehmigung, die sogenannte HTN („Auftrag zur unentgeltlichen Herstellung eines Telekommunikationsnetzes“), zu einem späteren Zeitpunkt ganz bequem im Internet erteilen können. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase kostet der Hausanschluss einmalig 799,95 Euro. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kund*innen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der Glasfaserplus auf und regelt die Details.

„Ein Spatenstich für die Baumaßnahme ist für Ende Mai/Anfang Juni geplant“ freut sich Fuat Dalar von der Deutschen Telekom. (di/Deutsche Telekom)

Lesen in Homberg



**Stadtbücherei
und
Mediothek**

in der Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1 · 34576 Homberg (Efze)

Öffnungszeiten:

Montag: 9–12 Uhr und 15–17 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr und 15–19 Uhr

**Die Stadtbücherei/Mediothek
ist vom
23. bis 27. Mai 2022 geschlossen!**

**Bitte
beachten
Sie unsere
„Körbchen-Regel“:
Zugang nur mit den
bereit stehenden
Körbchen!**

So war der Tag der Burgen & Schlösser in Homberg (Efze)

Hohenburg zog mit ihrer Geschichte interessierte Besucher*innen an

Das Wetter war durchwachsen, ein Wechsel von Sonne, Wolken und kleinen Regengüssen. Das hielt jedoch rund 150 Besucher*innen nicht davon ab, sich auf der Hohenburg und im HohenburgMuseum über die bewegte Geschichte der Burg zu informieren. Damals grollte und donnerte es, als die Kanonenkugel während des Dreißigjährigen Krieges auf die Burg niedergingen. Heute direkt auf der Burg kann man noch die geschliffenen Mauern und Trümmerreste aus dieser Zeit bestaunen. Burgführer Hans Skamel wußte Geschichten und Geschichte aus dieser Zeit lebendig zu erzählen. So waren die zwei Burgführungen, die an dem Tag der Burgen und Schlösser am 24. April von ihm und der Burgberggemeinde angeboten wurden, spannend und detailreich.



Hans Skamel schilderte die unterschiedlichen geschichtlichen Ereignisse, gab interessante Details über das Leben auf der Burg preis und erzählte Geschichten und Anekdoten von Menschen, die auf der Burg lebten. Er führte seine Gäste nicht nur in den Marstallkeller, wo ein Lagerraum für Lebensmittel gewesen sein soll. Der Keller hat die Bezeichnung „Marstallkeller“, weil er unter den Pferdestallungen lag. Hans Skamel zeigte den Besucher*innen auch das Burgplateau mit Burg- und Wurzgarten. Er wurde angelegt, als man beim Bau des Burgturms Samen aus vergangenen Burgzeiten fand. So entstand der alte Burggarten mit seinen Kräutern und Heilpflanzen wieder auf. Der Burggarten befand sich damals an anderer Stelle, am alten Küchenhaus.

Als Highlight betraten die Gäste das ehemalige Brunnenhaus mit dem 150 Meter tiefen Brunnen. Dort konnten sie einen Euro in eine Metallbox einwerfen und damit das Licht im Brunnen einschalten. Anschließend wurde über eine Schippe Wasser in den Brunnen entlassen und man konnte das Wasser fallen sehen und erahnen, wie tief der Brunnen sein muss, weil das Wasser erst viele Sekunden später auf der Wasseroberfläche des Brunnen aufschlug. Die Teilnehmer*innen der Führung erfuhren Wissenswertes über die Wasserversorgung der Burg und wie das Wasser damals vom Brunnen in die großen aus Tuffstein gefertigten Wasserbehälter geleitet wurde.

Am Ende der Führung wies Burgführer Skamel auf die Möglichkeit hin, den Burgturm zu besteigen, sich frei auf der Burg zu bewegen und in die Burgstuben einzukehren.

Viele Besucher nutzten nach der Besichtigung der Burg die Mög-

lichkeit, sich im HohenburgMuseum am Marktplatz 16 noch intensiver mit der Geschichte der Burg zu beschäftigen. Alfred Uloth von der Burgberggemeinde führte seine Gäste durch das Museum und schilderte anhand von Exponaten, die auch aus dem Burgbrunnen bei den Grabungen ans Tageslicht befördert worden waren, mit Bildern, Tafeln und einer Rekonstruktion der damaligen Burg die bewegte Geschichte. Im Mittelpunkt seiner Führungen stand die Belagerung und der Beschuss der Burg im Dreißigjährigen Krieg. Dieses Geschehen dokumentiert der einmalige Bild- und Wortbericht des Johann Daniel Homagius über die letzten Kriegshandlungen (Belagerung, Beschießung, Rückeroberung der Burg) im Januar 1648. Kanonen- und Musketenkugeln, Bruchstücke von Waffen zeugen vom endgültigen Untergang der Festung. Weitere wichtige Dokumente sind die „Briefe aus dem Steinhafen“ und der „Homberger Friedensvertrag“ vom 9. 2. 1648. Die für diese schreckliche Zeit ungewöhnlich humane Gesinnung des Vertrages erläuterte Alfred Uloth am Text des Friedensvertrages. Eine Tafel mit den wichtigsten Geschichtsdaten zur Burg ergänzt diesen Themenbereich. Alfred Uloth schaute in interessierte, zum Teil erstaunte und zufriedene Gesichter. Denn solch eine spannende Geschichte der Burg bewegt noch heute die Gemüter, insbesondere auf dem aktuellen Hintergrund des Krieges in der Ukraine. (Text und Fotos: di)



Alfred Uloth (re.) erklärt das Ereignis der Belagerung der Burg im Januar 1648 am Kupferstich von Johann Daniel Homagius. Das hat auch Gunnar Eilts aus Langenhagen bei Hannover interessiert.

Lochbachklamm wird 40 Jahre alt



Die
Lochbachklamm

Foto:
Judith Walz

Neuer „Fabelweg“ ab Sommer 2022

Die Lochbachklamm wird Teil einer der neuen Premiumwander- und -spazierwege „Fabelwege“. Aus diesem Grund und zum 40-jährigen Jubiläum der Lochbachklamm hat das THW Homberg in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft Hülsa in den letzten Wochen den zugänglichen Bereich der Klamm erweitert. Das Jubiläum und die feierliche Eröffnung der Lochbachklamm werden am 15. Mai 2022 begangen.

Einer der ersten fertiggestellten „Fabelwege“ wird der Lochbachpfad in Hülsa und Wallenstein sein. Unter dem Titel „Fabelwege“ werden die 20 Premiumwander- und Premiumspazierwege zusammengefasst, die noch in diesem Jahr im Naturpark Knüll den Besucher/innen zugänglich gemacht werden.

Aus diesem Anlass und zum 40-jährigen Jubiläum der Lochbachklamm hat das THW Homberg während einer Motorsägenausbildung in Hülsa den zugänglichen Bereich der Klamm deutlich attraktiver gestaltet: Er wurde um ca. 200 Meter erweitert und mit insgesamt sechs Brücken ver-

sehen. Zudem wurden im bestehenden Teil der Klamm zwei Brücken erneuert. Durch den Naturpark Knüll wurden darüber hinaus weitere Bänke aufgestellt. Ausschilderung und Markierung des neuen Fabelweges sind für die kommenden Wochen geplant. Wandernde können sich also schon einmal auf das neue Lochbachklamm-Erlebnis freuen!

Jubiläum und feierliche Eröffnung des neuen Abschnittes der Lochbachklamm werden am 15. Mai 2022 begangen. Das Programm umfasst neben einem Waldgottesdienst mit dem Posaunenchor Hülsa und anschließendem Frühschoppen auch den Aufbau der letzten Brücke, der live verfolgt werden kann. Für musikalische Begleitung sorgen die Silberberg Musikanten. Organisator der Veranstaltung ist der Ortsbeirat Hülsa.

Das Fest findet rund um den neuen Rastplatz an der Ebigrabenhütte statt. Der Ortsbeirat Hülsa bittet darum, am neuen Lochbachklamm-Parkplatz im Spitzenweg 9, Hülsa (am Bewegungsbad) zu parken.



Teilnehmende des Motorsägenkurses des THW Homberg in Aktion
Fotos: Timo Bernhardt

Programm zum Jubiläum und der Erweiterung der Lochbachklamm am 15. Mai 2022:

- 11.00 Uhr: Waldgottesdienst mit dem Posaunenchor Hülsa
anschließend beginnt der Frühschoppen
mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen
- 12.30 Uhr: Bau der letzten Brücke live durch das THW
- 13.30 Uhr: Auftritt der Silberberg Musikanten

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

14. bis 22. Mai 2022

Borken

Internationaler Museumstag

Sonntag, 15. 5., 11.00–17.00 Uhr

Themenpark Kohle & Energies

Leitmotiv „Museen mit Freude entdecken“.
*Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum,
Am Freilichtmuseum 1, 34582 Borken*

Theater: Die Wunderübung

Sonntag, 22. 5., ab 19.00 Uhr

Die Kleine Bühne Schwalm-Eder präsentiert eine Komödie von Daniel Glattauer
*Hotel am Stadtpark – Bürgerhaus,
Europaplatz 3, 34582 Borken (Hessen)*

Frielendorf

Ausstellung: Exklusive Landpartie 2.0

Samstag, 21. 5., ab 13.00 Uhr

Familienausstellung mit Keramik, Collage und Objektkunst, Zeichnungen u.a.
*Kunst- und Werkhof Großbropperhausen
Knüllstraße 23, 34621 Frielendorf*

Homberg (Efze)

Vernissage: „Satire und Karikatur“

Dienstag, 17. 5., ab 19.00 Uhr

Satirische Zeichnungen von Any de Grab, Einführungsvortrag: André Grabczynski.
*Galerie Glashaus mit Garten Grüne Brücke
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)*

hr-Sinfonieorchester „Space Jump“

Samstag, 14.5., ab 20.00 Uhr

*Stadthalle Homberg
Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)*

Tag der Städtebauförderung

„Damals – heute – morgen“

Samstag, 14.5., 11.00 bis 17.00 Uhr

*Untergasse 14, Holzhäuser Str. 2, Markt-
platz 5, 15 und 16, Pfarrstr. 16, Hochzeits-
pförtchen, Osterwiese und Stadtpark
34576 Homberg (Efze)*

Internationaler Museumstag

„Damals – heute – morgen“

Sonntag, 15.5., 11.00 bis 17.00 Uhr

*Haus d. Geschichte, Marktplatz 15, Heimat-
museum, Pfarrstraße 26, Kyffhäuser-
museum, Bergstr. 13, Feuerwehrmuseum,
Ziegenhainer Straße, 34576 Homberg (Efze)*

Efzewiesenlauf SO., 15. 5., ab 9.15 Uhr

Wertungslauf KSK Schwalm-Eder-Laufcup.
Efzewiesen, 34576 Homberg (Efze)

Jubiläumsfeier 40 Jahre Lochbachklamm

Sonntag, 15.5., 11.00–18.00 Uhr

Mit Waldgottesdienst, THW Homberg baut eine Brücke und Silberberg-Musikanten
*Eingang Lochbachklamm
Pommerrück, 34576 Homberg-Hülsa*

„Es klappert die Mühle ...“ – Efzetal-Mühlen

Mittwoch, 18. 5., ab 19.30 Uhr

Ein Vortrag von Wilfried Eichler
*Katholische Kirchengemeinde
Kasseler Straße 6, 34576 Homberg (Efze)*

„Oskar und die Dame in Rosa“

Samstag, 21. 5., ab 20.00 Uhr

Mit Doris Kunstmann und Leontine Dick.
*Stadthalle Homberg
Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)*

Neuenstein

Orchideen – bunte Schätze am Eisenberg

Samstag, 14. 5., 13.00–16.00 Uhr

Unsere Orchideenwanderung richtet sich an interessierte Erwachsene.
*Treffpunkt: Wanderparkplatz
„Am Stern“ (Eisenberg), 36286 Neuenstein*

Neuental

Kunstaussstellung Neuentaler Künstler

FR., 13.5. bis SO., 15.5., 10–18 Uhr

*Bürgerhaus Zimmersode,
Parkstraße 9, 34599 Neuental*

Neukirchen

Schlepper- und Oldtimertreffen

SA., 14.5. und SO., 15.5., ganztags

Festplatz, Birkenallee, 34626 Neukirchen

Tag des Wanderns: SA., 14.5. ab 10 Uhr

Sternwanderung zum Knüllköpfchen.

Startpunkte:

*10.00 Uhr Wanderparkplatz Eichwald,
34626 Neukirchen/Knüll*

11.00 Uhr Bewegungsbad, 34576 HR-Hülsa

11.30 Uhr Teichgelände,

34626 Neukirchen-Seigertshausen

13.00 Uhr Jausenstation Knüllköpfchen

Schrecksbach

Ausstellung – Gruß aus Hessen

Bis 31. 6., sonntags, 16.00 Uhr

Ausstellung einer Postkartensammlung.
*Schwälmer Dorfmuseum Holzburg
Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach*

Der fremde Ferdinand – Die Geschichte des unerzählten Grimm-Bruders

Sonntag, 15.5., ab 11.00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Heiner Boehncke.
*Schwälmer Dorfmuseum Holzburg
Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach*

Stall, Feld und Wiese – Die Arbeiten in der vorindustriellen Landwirtschaft

Sonntag, 15.5., ab 14.00 Uhr

Lesung zum Internationalen Museumstag
*Schwälmer Dorfmuseum Holzburg
Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach*

Schwalmstadt

„Gemälde zum Leben in der Schwalm“

Bis SO., 15. 5.: DI.–SO. 14–17 Uhr

Selten ausgestellte Ölbilder und Radierungen zum Leben in der Schwalm.
*Museum der Schwalm
Paradeplatz 1, 34613 Schwalmstadt*

Stadtführung mit Kunigunde von Lüder

Samstag, 21. 5., ab 14.00 Uhr

Begeben Sie sich auf die Zeitreise um vieles in und um die Wasserfestung zu erfahren.
Paradeplatz, 34613 Schwalmstadt

Anna Schäfer & Jochen Kilian

Samstag, 14.5., ab 20.00 Uhr

Kultur vor Ort: Kabarett. Musik. Theater.
*Hospitalskapelle,
Steingasse 50–52, 34613 Treysa*

Willingshausen

Wagehe Raufi ‚ORNAMENTAL HERMIT‘

Exponate von den „alten Meistern“.

*Kunsthalle Willingshausen,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*

Pia Rüssel: „Hund, Katze, Mensch“

DI.–SO. 14–17, SA., SO., auch 10–12 Uhr

*Kunsthalle Willingshausen,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*